

Abwasserzweckverband Lauter-Rems

18.01.2021

Vorlage Sitzung des Verwaltungsrats Nr. 01/2021

	Datum	Unterschrift
Geschäftsführer		
Verbandsvorsitzender		

TOP 2 Vorberatung Jahresrechnung 2019

Anlagen: Jahresrechnung 2019

Beschlussvorschlag:

Die Jahresrechnung 2019 wird in vorgelegter Form festgestellt.

Durch die Umstellung auf das NKHR zum 01.01.2020 und der damit verbundenen Änderung der Verbandsfinanzierung, ergeben sich deutliche Verschiebungen in der Jahresrechnung 2019:

- Es werden keine Haushaltsreste mehr gebildet
- Bestehende, nicht verwendete Haushaltsreste werden aufgelöst
- Die Rücklage wird aufgelöst

Betriebskostenumlage:

Die Betriebskostenumlage 2019 beträgt 708.066,28 €. Zur Reduzierung der Betriebskostenumlage gegenüber der Planung (822.550 €) trug die Rückzahlung aus der Abwasserabgabe für die Veranlagungsjahre 2013 und 2014 von rd. 100.000 € bei.

Investitionsumlage:

Die Investitionsumlage beträgt 110.760,01 €. Die einzelnen Maßnahmen sind auf Basis des jeweiligen Finanzierungsschlüssels abgerechnet. Durch die jährlich wechselnden Anteile und mehrjährige Maßnahmen wird die Abrechnung aufwändig. 2019 wurde die Toranlage des Klärwerks fertig gestellt (Gesamtsumme rd. 98.000 €, teilweise finanziert durch Haushaltsrest), eine notwendige Klimaanlage installiert (10.500 €), das RÜB Heubach III auf die Kläranlage geschaltet (36.000 €) und weitere Investitionsmaßnahmen vorgenommen. Für den Vorteilsausgleich durch die Kanalverlegung im Zuge des Ausbaus der B29 wurde gemäß dem Vertrag mit dem RP und Planungskosten insgesamt 215.800 € ausbezahlt (teilweise finanziert über bestehenden Haushaltsrest).

Auflösung der Rücklage:

Die Rücklage muss im Zuge der NKHR-Umstellung aufgelöst werden. Sie besteht aus 2 Bestandteilen:

1. Der Rücklagenanteil zur Finanzierung von Investitionen (462,44 €). Dieser Betrag reduziert die Investitionsumlage. Die Anteile der einzelnen Mitgliedsgemeinden variieren aufgrund der jährlich wechselnden Finanzierungsschlüsseln. Der Ausgleich findet im Rahmen des Jahresabschlusses statt.
2. Der Anteil gesammelten Ergebnisüberschüsse aus den Photovoltaikanlagen (58.932,02 €). Dieser Anteil wird in den Verwaltungshaushalt zurück gebucht und über die Betriebskostenumlage den Gemeinden ausbezahlt.

Kredite:

Aus dem Jahr 2017 wurde im Frühjahr 2019 eine Darlehensaufnahme in Höhe 240.000 € vorgenommen. Diese resultierte aus der Finanzierung der Erweiterungsmaßnahme. Der Finanzbedarf für das Jahr 2019 wurde über Umlagen gedeckt.

Der Schuldenstand zum Jahresende beträgt 3.490.080,50 €.
Die Verbandskasse war während des gesamten Jahres 2019 liquide.

Auf den Vorbericht wird an dieser Stelle verwiesen.